

(Botschaft in zwei Teilen)

Zukunftsdeutungen der Wahrsager ein risikoreiches und gefahrvolles Unternehmen

– Teil 1 –

Aus der himmlischen Lebens- und Weisheitsquelle offenbart sich wieder mein Liebegeist im Ich Bin und begrüßt alle geistig offenen Menschen. Heute berichte ich über die Wahrsager und ihre gefahrvollen übersinnlichen Praktiken mit überwiegend unwahren Zukunftsdeutungen, die in der vergangenen Menschheitsgeschichte sehr viele herzensgute Menschen nicht nur in die geistige Irre, sondern auch in große Verzweiflung und unermessliches Herzensleid führten und manche ins Unheil stürzten.

Wahrlich, mein Liebegeist ist immer dazu bereit, den geistig suchenden und interessierten Menschen mit aufklärenden Weisungen, Ratschlägen und Warnungen zu helfen, damit sie in dieser Täuschungswelt nicht von den hinterlistigen Menschen und mit ihnen wirkenden erdgebundenen Seelen ausgenutzt oder in die Irre bzw. geistige Sackgasse geführt werden, aus der sie dann im Erdenleben und auch danach im Jenseits lange nicht herausfinden.

Das war in dieser äußerst niedrig schwingenden Welt bei geistig unaufgeklärten Menschen sehr oft der Fall, die nach dem Sinn des irdischen Lebens oder nach eigenen Problemlösungen suchten oder wissen wollten, ob sie in der irdischen Zukunft Gutes oder Schlechtes zu erwarten hätten. Doch leider wurden die Meisten von den okkulten, teilweise hellsichtigen Wahrsagern durch ihre Deutungen schmerzlich getäuscht. Sie wendeten zwielichtige, geheimnisvolle übersinnliche Praktiken, wie das Handlesen, Kartenlegen und Glaskugelschauen an, oder sagten mittels astrologischer Horoskope die Zukunft voraus, wie dies schon die Babylonier, Ägypter, Griechen und Römer sowie die Germanen und später auch andere Völker kultisch ausübten. An ihren Zukunftsdeutungen mit schlimmen Schicksalereignissen, die nur selten der Wahrheit entsprachen, sind schon vor Jahrtausenden bis in eure Erdenzeit

unzählige Menschen daran psychisch zerbrochen. Viele von ihnen so sehr, dass sie keinen Sinn mehr zum Weiterleben sahen und ihr Leben gewaltsam vorzeitig beendeten. Das war sehr tragisch für ihre Seelen, die in den jenseitigen Bereichen viele Tränen darüber vergossen.

Damit ihr über die Machenschaften der unsichtbaren erdgebundenen Wesen und den mit ihnen wirkenden medial-okkulten Menschen mehr Bescheid wisst, biete ich euch viele Wissenströpfchen zum Überdenken an, die euch helfen könnten, die übersinnlichen dunklen Praktiken solcher Menschen früher zu durchschauen, um sich zum Selbstschutz von diesen möglichst fernzuhalten.

Manch ein gottgläubiger gutwilliger, jedoch neugieriger Mensch geht ahnungslos zu einem Wahrsager – der auch eine Lebensberatung anbietet – um durch dessen übersinnliche Beratung sein Lebensproblem zu lösen, über das er bisher nicht alleine hinwegkam. Sein Problem möchte er aber keinem Familienmitglied oder befreundeten Menschen preisgeben, weil er zu ihnen kein Vertauen hat und fälschlicherweise glaubt, er könnte von ihnen verlacht und danach nicht mehr ernst genommen werden. Da er geistig unwissend ist, ahnt er nicht, dass Wahrsager mit unsichtbaren erdgebundenen Seelen ihrer Bewusstseinsschwingung und Lebensausrichtung zusammenwirken. Es handelt sich um sehr belastete feinstoffliche Wesen, die einst im irdischen Kleid selbst wahrsagend gewirkt haben und aus ihren vergangenen Erdenleben viele okkulte Erfahrungsspeicherungen besitzen. Da viele von ihnen mit einem Helfersyndrom belastet sind, werden sie immer wieder von dieser Speicherung gesteuert, um in ihrer früheren Lieblingsbeschäftigung wieder aktiv zu werden, und deshalb inkarnieren sie sich nach einem abgeschlossenen Erdenleben gleich wieder in dieser Welt. Manche medial-okkulte Wahrsager glauben irrtümlich, dass ich sie so führe, damit sie verzweifelten Menschen mit ihren Lebenserfahrungen helfen und Auskünfte geben können. Doch tatsächlich wirken sie mit erdgebundenen Seelen unverändert weiter auf dieser Erde, mit denen sie vor der Inkarnation eine Abmachung geschlossen haben.

Es geht zum Beispiel ein Mensch zum Wahrsager, der ein massives Problem mit seiner Ehefrau oder seinen Familienangehörigen hat, um von ihm den wahren Grund zu erfahren, da er vermutet, dass die Ursache mit einem früheren Leben zusammenhängt. Kaum hat er sein Problem dem Wahrsager mitgeteilt, schalten sich sofort die anwesenden Seelen dazu. Sie geben dem wahrsagenden Menschen telepathisch Informationen direkt in seine Gehirnzellen ein, teils in Bildern oder nur mit Gedankenimpulsen, die er dann auch ausspricht. Ihr herzensguten Menschen solltet immer davon ausgehen, dass hinter jedem Wahrsager, ob er gewerblich oder nur im privaten Bereich ab und zu wirkt, meistens mehrere erdgebundene Seelen stehen, die ihn auf jede Frage mit einer geistigen oder weltlich ausgerichteten Antwort unterstützen. Doch ihre Wissensmitteilungen sind geistig kurzsichtig, weil ihr seelisches Bewusstsein durch immense Belastungen aus dieser ungesetzmäßigen personenbezogenen

Welt bereits geistig eingeschränkt, getrübt und energetisch schwach geworden ist. Mein Liebegeist hat sie über himmlische Wesen schon öfter im erdgebundenen Jenseits angesprochen und gebeten, mit ihrem ungesetzmäßigen Wirken, das schon vielen Menschen großes Leid brachte, aufzuhören. Doch leider haben sie diese überheblich abgewiesen.

Ihr himmlischen Wanderer in das glückselige Leben eurer ewigen Lichtheimat sollt von mir Folgendes wissen: Ich habe den Wahrsagern und deren verbündeten Seelen in der irdischen Vergangenheit bis in die heutige Gegenwart kein einziges Mal eine Weisung für ihre übersinnlichen Beratungen eingegeben oder ihnen über himmlische Wesen beigestanden, weil sie sich mit ihrer eigenmächtigen und aus der himmlischen Sicht ungesetzmäßigen Wahrsagerei stets außerhalb meiner Lichtstrahlung aufhalten. Zudem lässt dies auch ihre himmlisch ferne Lebensweise nicht zu, die keine echte demütige und herzliche Haltung gegenüber Menschen aufweist. Sie haben bis heute noch kein Interesse an der himmlischen Rückkehr. Wäre dies der Fall, dann würden sie geistig umkehren und dieser trügerischen Beschäftigung nicht mehr nachgehen wollen.

Wahrlich, meistens suchen solche Menschen einen Wahrsager auf, die sich in einer verzweifelten Lebenssituation befinden und Vergangenheits- oder Zukunftsfragen haben. Sie erfuhren über einen Familienangehörigen oder Bekannten oder über Anzeigen in Zeitschriften, oder auch über das weltweite Kommunikations- und Informationsnetzwerk, dass Wahrsager angeblich imstande wären, hellseherisch die vergangenen irdischen Leben ihrer inneren Seele zu schauen und auch ihre irdische und jenseitige Zukunft vorauszusagen. Weil sie ein Problem sehr beschäftigt, entschließen sie sich zu einem ausfindig gemachten Wahrsager zu gehen und hoffen insgeheim, dass er ihnen helfen kann, aus ihrer komplizierten Lebenssituation herauszufinden oder über Wiedergeburten der Seele bzw. ihre Absichten im Erdenkleid etwas Wissenswertes zu erfahren.

Doch aus meiner himmlischen Sicht ist es für den verzweifelten und wissbegierigen Menschen ein abenteuerliches und gefahrvolles Unternehmen, meistens mit einem unbefriedigenden Ausgang, weil die hinter dem Wahrsager stehenden Seelen – sie stammen oft aus der Familiensippe des Wahrsagers – für ihre Hilfe vom seelisch-menschlichen Energiespeicher des Kunden viele Energien entziehen, die sie teilweise am Ende der Besprechung dem Wahrsager übertragen oder mit diesen entzogenen Energien sich selbst wieder einmal über beeinflussbare Menschen ihre Wünsche erfüllen, die ihrer Bewusstseinsrichtung ähneln oder gleichen.

Aus diesem Grund warne ich jeden Menschen und rate ihm davon ab, bei einem Problem zum Wahrsager zu gehen. Dafür empfehle ich ihnen eine andere Möglichkeit, nämlich hilfsbereite, geistig gereifte Menschen aufzusuchen und sie herzlich zu bitten, ihnen aus ihren Lebenserfahrungen zu helfen, ihr momentanes Problem zu bewältigen. Doch für manche depressive und traurige Menschen ist es in solch einer verzweifelten Situation nicht einfach, einen gutherzigen Menschen für ein tiefgründiges Gespräch zu finden. Mein himmlischer

Liebegeist kann ihnen nur anraten, sich zuerst im Inneren an mich zu wenden, damit sie aus der Reichweite negativer erdgebundener Seelen kommen, die nur darauf warten, sie mit Beeinflussungen zu verführen, dass sie sich aus Verzweiflung einem Wahrsager anvertrauen und diesen bitten, ihnen in ihrer problematischen Situation zu helfen.

Wenn ein auf mich ausgerichteter Mensch mich herzlich um Hilfe bittet, dann erhält er viele Zusatzenergien über den Lebenskern seiner Seele, die ihn in der Schwingung hochheben, um wieder klarer zu denken und besser erkennen zu können, wie er am Besten sein Problem bewältigt. Doch das ist für einen depressiven Menschen nicht so einfach, weil in ihm viele Gedanken der Problemlösung umherschwirren und ihn zudem traurig stimmen. Dieser Zustand verhindert, dass er meine hilfreichen Impulse über seine Seele aufnehmen kann. Wenn es sich um einen geistig aufgeschlossenen Menschen handelt, dem im Erdenleben ein himmlisches Schutzwesen beisteht, dann versuche ich über das Schutzwesen dem Menschen mit weisenden Impulsen zu helfen, damit er sich nicht aus Verzweiflung solch besserwissenden und belehrenden Menschen anvertraut, die ihn mit Ratschlägen aus ihrem Verstand ohne Selbsterfahrung überhäufen und ihm noch mehr Probleme bereiten oder schaden können, als er bisher schon hat.

Aus meiner himmlischen Sicht ist einem verzweifelten Menschen in dieser Welt sehr schwer zu helfen, wenn er kein geistiges Grundwissen hat und auch nicht über die vielen unsichtbaren Gefahren aus dem erdgebundenem Jenseits Bescheid weiß, die auf gutmütige, leichtgläubige, doch noch seelisch energiestarke Menschen lauern. Darum biete ich ihnen über auf mich ausgerichtete Künder – die viele geistige Schritte zur Wesensveredelung auf ihrem Inneren Weg ins himmlische Sein gemacht haben und viele geistig brauchbare Lebenserfahrungen in dieser Täuschungswelt sammeln konnten – aus meiner himmlischen Wissensquelle viele Denkanstöße, Ratschläge und Möglichkeiten an, die ihnen helfen können, aus einem Problem ziemlich rasch wieder herauszufinden. Das gelingt aber nur dann, wenn sie gewillt sind, mit meiner inneren Hilfe wieder in eine positivere Lebensanschauung durch ihre Wesensveredelung zu kommen.

Mein himmlischer Liebegeist ist immer bereit den Menschen in dieser himmlisch fernen Welt zu helfen, gleich mit welchen unschönen Eigenschaften sie noch belastet sind. Aus meinem Liebebewusstsein verhalte ich mich zu den Wesen in allen himmlischen und außerhimmlischen Welten ohne Unterschied in gleich barmherziger Weise, weil ich bei meiner Erschaffung durch die himmlischen Wesen so fürsorgend und mitfühlend ausgerichtet worden bin. Meine Eigenschaft der Barmherzigkeit enthält die unendlich große Liebe und Fürsorge für alle Wesen. Darum begebt euch immer gleich zu mir in euer Inneres, auch wenn es euch wieder einmal nicht gelungen ist, ein unschönes Verhalten gegenüber euren Mitmenschen zu überwinden. Bittet mich, euch weiter mit Energien und inneren Impulsen zu unterstützen, damit es euch gelingen möge, endlich für immer davon frei zu werden. Oder bittet mich, euer Problem mitzulösen und ich helfe euch über die himmlischen Wesen oder auf mich gut aus-

gerichtete herzliche Menschen, damit ihr wieder sorgenfrei, froh und glücklich leben könnt. Wollt ihr es so halten?

Mein größtes universelles Liebebewusstsein ist mit vielen Weisheitsvarianten für die Wesen gefüllt, aus denen ich imstande bin, euch indirekt bzw. auf Umwegen mit solchen Möglichkeiten zu helfen, über die ihr noch nicht nachgedacht habt oder niemals darauf gekommen wäret. Ich biete euch immer eine Lösung an, die für eure geistige Entwicklung die Beste ist. Ich versuche, so es mir in dieser himmlisch fernen Welt möglich ist, den auf mich ausgerichteten herzensguten Menschen und ihren Seelen zu helfen, damit sie nicht mehr seelisch und physisch leiden, denn die meisten haben durch herzenskalte, arrogante oder böswillige Menschen unsagbares Leid in vielen irdischen Leben ertragen müssen. Einerseits durch Irreführung und schlechte Behandlung, andererseits durch unfreie und ungerechte Lebensgesetze der Herrscher. Die Ungerechtigkeiten sind in dieser erbarmungslosen Welt nicht zu überbieten. Sie werden von mir und dem himmlischen Sein abgewandten, gefühllosen und hochmütigen Verstandesmenschen begangen, die von gleichartigen erdgebundenen Seelen gesteuert werden und durch immer neue ausgeklügelte Vorschriften diese noch weiter verschärfen.

Mein Liebegeist ist die Gerechtigkeit selbst, deshalb sehe ich die Ungerechtigkeit in dieser Welt mit traurigem Herzen. Ich kann die tiefgefallenen erdgebundenen Wesen (Seelen) und die mit ihnen wirkenden Menschen nicht erreichen, um sie zur Besinnung und Umkehr zu rufen, damit sie in dieser Welt nicht weiter ihr Unwesen treiben bzw. Böses im Sinn haben und sich noch weiter vom himmlischen Sein durch vermehrte seelische Belastungen entfernen. Da diese grobstoffliche Welt nicht von mir und auch nicht von den himmlischen Wesen erschaffen wurde, sondern eigenmächtig von den früheren, vom himmlischen Sein weit abgefallenen Wesen – die zahlreich im Verbund diese himmlisch ferne Schaffung der Erde und des Menschen wollten und auch realisierten – ist es meinem Liebegeist und den himmlischen Wesen nicht mehr möglich, sie direkt zu erreichen und sie zur Vernunft und Umkehr zu bewegen. Ihre Arroganz ist heute nicht mehr zu überbieten, weil sie weiterhin glauben, ihnen gelänge ihre geplante Schöpfungszerstörung, um eine neue Schöpfung aufzubauen, entsprechend ihrer Bewusstseinsausrichtung und Schaffungsideen.

Doch ihr schlimmer Traum wird bald zuende sein, weil der Zeitpunkt naht, an dem es ihre dunkle Welt mit dem feinstofflichen erdgebundenen Jenseitsbereich nicht mehr geben wird. Das Erwachen aus ihrem Traum wird für sie sehr schmerzlich sein, denn sie glaubten nach Christus Schöpfungserrettung weiterhin daran, ihre finsteren Pläne noch realisieren zu können. Doch bald wird ihr momentaner Scheinzusammenhalt ein Scherbenhaufen sein, weil dann jeder dem anderen die Schuld für das Misslingen ihres Schöpfungstraumes zuweisen wird. Das bedeutet dann auch das Ende ihrer Überheblichkeit und Gewissenslosigkeit, die für unzählige Menschen und Seelen ein nicht zu überbietendes Herzensleid war.

Dies habe ich nur deshalb noch erwähnt, damit jene Menschen, die weiterhin im Abseits des himmlischen Lichts leben wollen, auf Umwegen erfahren, dass ihre Zeit der übelsten Ma-

chenschaften auf der Erde und in den erdnahen, jenseitigen finsteren Welten bald abgelaufen ist. Sie werden keine Möglichkeit mehr haben, weiteres Unheil den Menschen und ihren Seelen, den Tieren sowie der Natur zuzufügen, wie sie es bisher in unbarmherziger sadistischer Weise gewohnt waren. Wahrlich, seit die Erde besteht, haben sie Menschen gedemütigt und gepeinigt, sie unterdrückt oder psychisch gequält und zudem physisch geschunden, misshandelt und getötet sowie tier- und naturquälerische Handlungen begangen. Damit wird nun bald Schluss sein!

Mein Liebegeist berichtet jetzt weiter über die Wahrsager, die schon über viele Inkarnationen dieser ungesetzmäßigen Beschäftigung nachgehen. Ihre Seelen wurden davon sehr geprägt und versuchen in der nächsten Inkarnation erneut im Verbund mit erdgebundenen Seelen als Wahrsager zu wirken. Ihre Bindung zueinander lässt sie nicht anders leben, denn wer eine starke magnetische Anziehung zu seinen früheren Familienangehörigen oder liebgewonnenen oder bewunderten Menschen aufgebaut hat, wie dies bei ihnen der Fall ist, kommt auch in den jenseitigen Bereichen nicht voneinander los. Deshalb bitte ich euch, eure Bindungen Menschen gegenüber zu erkennen und aufzulösen, auch wenn ihr sie von Herzen liebt. Ich empfehle euch nur eine herzliche Verbindung auf Zeit mit ihnen einzugehen, die jedem die Möglichkeit bietet, sich entsprechend seinem Bewusstseinsstand geistig frei zu entfalten. Dann werdet ihr im Jenseits nicht mit ungleichen Wesen zusammenkommen, die eure höhere Bewusstseinsreife noch nicht aufweisen. Solch eine ungleiche Bindung kommt in den jenseitigen Bereichen sehr oft vor, weil die gottverbundenen Menschen es bisher nicht verstanden haben, was die starke Bindung zu einem geliebten Menschen einmal für eine Auswirkung in den jenseitigen Bereichen für sie haben kann.

Das geschieht auch überwiegend bei den Wahrsagern, die voneinander nicht loslassen wollen, obwohl einige geistig schon so gereift sind, dass sie die Möglichkeit hätten, in höheren, lichteren Welten zu leben, um früher ins himmlische Sein zurückkehren zu können. Doch nein, das lassen sie nicht zu, weil sie sich immer wieder geschworen haben, zusammenzuhalten, um auf dieser Erde weiterhin im Verbund zu wirken. Das ist der Hauptgrund, weshalb sie in ihrem Bewusstsein geistig zurückgefallen sind bzw. in ihrer geistigen Entwicklung nicht weiterkommen.

Wahrlich, in den vergangenen Jahrtausenden waren Wahrsager sehr gefragte Leute, die auch von den religiösen und weltlichen Obrigkeiten gerne aufgesucht wurden. Sie wollten hauptsächlich Auskunft über den zukünftigen Verlauf ihres Lebens erhalten. Ihre Neugier war diesbezüglich sehr groß, um zu erfahren, welche positiven Ereignisse auf sie zukommen und ob sie von außen Widerstände vom Volk oder Kriege mit anderen Völkern zu erwarten hätten, damit sie rechtzeitig reagieren könnten.

Manch ein Herrscher ist des Nachts durch einen schlimmen Alptraum aufgewacht, in dem er sah, dass ihm ein Familienmitglied heimtückisch das Leben auslöschte, um auf seinen Thron zu kommen. Wahrlich, dies geschah tatsächlich in den vergangenen Jahrtausenden sehr oft, weil die schlimmen Fallwesen in ihrer Herrscherfamilie keine Herzlichkeit zueinander lebten. Starb ein Herrscher, dann glaubten einige Überhebliche aus der Familie, sie hätten die größere Fähigkeit das Zepter in der Hand zu halten und über das Volk zu regieren. Die Thronfolge setzten oft sehr bestimmende und gefürchtete Familienmitglieder außer Kraft und ließen sich dann die Herrscherkrone aufsetzen.

In den früheren Herrscherfamilien nahmen Neid, Missgunst und Unfrieden immer mehr zu, weil jeder nur seinen Vorteil suchte und in der höheren Gesellschaft besonders angesehen sein wollte. In diese Familien inkarnierten sich vornehmlich solche Seelen, die schon sehr mit eigensüchtigen, rücksichtslosen sowie unbarmherzigen Speicherungen belastet waren. Durch ihr erkaltetes seelisches Herz lebten sie wie Fremde zueinander, keiner vertraute dem anderen, weil jeder von ihnen den Machtanspruch in der Familie beanspruchte, um einmal selbst den Thron besteigen zu können. Es war ihnen nicht bewusst, welch ein erbärmliches Leben sie führten, im Vergleich zu ihrem einst herrlichen und herzlichen Leben in den himmlischen Welten.

Manch ein früherer Herrscher fürchtete sich davor, dass ihn jemand heimtückisch beseitigen könnte, deshalb ging er heimlich zu einem Wahrsager, um zu erfahren, ob dies einer aus seiner Familie beabsichtigt. Sie wussten von ihren Vorfahren, dass einige solch eine hinterhältige Tat z. B. mithilfe von Gift verübten, um den Thron besteigen zu können.

Viele Wahrsager wurden in der irdischen Vergangenheit sowohl von religiösen als auch weltlichen Obrigkeiten für ihre Auskünfte mit kostbaren Gaben aus ihrem großen Vermögen reichlich beschenkt. Doch es kamen auch einfache Leute zu ihnen, die über ihr zukünftiges Leben sowie auch ihrer Familienangehörigen Bescheid wissen wollten, aber manchmal auch aus Neugier, um über das Privatleben jener Menschen etwas zu erfahren, mit denen sie schon länger in Streit und Feinschaft lebten. Von diesen erhielten sie als Dank übrige Kleidung, meistens aber etwas Essbares.

Doch in manchen irdischen Epochen mussten die okkulten Wahrsager um ihr Leben fürchten, wenn sie einem Herrscher solche Zukunftsdeutungen gaben, die sich entsprechend ihrer Zeitangabe nicht erfüllten. Manch einer war darüber so sehr erbost, dass er veranlasste, alle Wahrsager im Land ausfindig zu machen und zu verfolgen, gefangen zu nehmen und zu töten. Die übriggebliebenen Wahrsager, denen die Flucht gelang, wirkten später unverändert weiter, dann in Geheimbünden mit spiritistischen Sitzungen, in denen übersinnliche Kontakte mit verstorbenen Menschen bzw. ihren erdgebundenen Seelen stattgefunden haben.

Ab dieser Zeit, in der das Wahrsagen verboten und strafbar war, wirkten sie nur noch im Untergrund. Da sich im Mittelalter viele ihrer Zukunftsdeutungen bei den religiösen Obrigkeiten auch nicht erfüllten, begannen diese die Wahrsager durch Inquisitoren zu verfolgen. Nach ihrer Gefangennahme wurden sie als Gegenspieler Gottes bezeichnet und zum Tode verurteilt, angeblich nach meinem göttlichen Willen. Ihr menschliches Leben endete auf grausamste Weise – auf dem Scheiterhaufen.

Wahrlich, die widerwärtigen, schaurigen Taten durch religiöse und weltliche Obrigkeiten aus dem Fall nahmen in der irdischen Vergangenheit kein Ende, weil ihre Seelen durch die oftmals gelebte Arroganz, Herrschsucht und Böswilligkeit schon so sehr im Herzen erkaltet waren, dass sie den untertänigen Menschen aus dem Volk und ihren Dienern, ohne Gewissensregung, Grauenhaftes zufügen konnten.

Ihre herrschsüchtigen Seelen inkarnierten sich immer wieder in diese Welt, wo sie als Machtmenschen in Erscheinung treten können. Viele von ihnen leben heute mit einer Maske der Verstellung in einer führenden weltlichen Position. Sie haben sich eine gekünstelte höfliche und vornehme Sprache und ein selbstsicheres Auftreten angeeignet, um ihr wahres hartherziges und düsteres Wesen zu verdecken, das viele Menschen nur deshalb täuscht, weil sie selbst unbewusst gekünstelt anderen Menschen gegenüber sprechen und sich anders geben, als sie wirklich sind.

Manche Wahrsager bemerkten schon, dass sich ihre Voraussagen öfter nicht erfüllt haben, deshalb grübelten sie nach, was sie falsch gemacht hätten. Da sie den wahren Grund nicht fanden, wurden sie unsicher und suchten nach einer Ausrede, wenn jemand sie der Falschheit bezichtigte. Die gewissensberuhigende Ausrede erhielten sie telepathisch von den über sie wirkenden Seelen. Einige der jenseitigen Helferseelen waren gottgläubig und glaubten noch an das irreführende, kurzsichtige religiöse Wissen der früheren Geistlichen. Die Helferseelen des Wahrsagers hatten damals auch die Auffassung der meisten religiös gebundenen Menschen, in der keine logischen und wahrheitsnahen Erklärungen und Wissensinhalte über mein wahres unpersönliches himmlisches Liebewesen und das freie Leben himmlischer Wesen ohne Hierarchie in Gleichheit und Gerechtigkeit enthalten waren, da dieses Wissen über mich damals kein gläubiger Mensch besaß. Aufgrund dessen nahmen sie an, ich hätte die Macht über Menschen und ihre Seelen und könne sie deshalb nach meinem Willen steuern und auch ihre Lebensrichtung jederzeit verändern. Aus diesem Grund konnten die Wahrsager behaupten, dass sie nichts dafürkönnen, wenn ihre Voraussage nicht eintraf, da ich, der Liebegeist, das Schicksal des Menschen aus meiner Barmherzigkeit verändert hätte.

Wahrlich, seit meiner Erschaffung durch himmlische Wesen habe ich noch nie ein Wesen willkürlich gesteuert, weil in meinem größten universellen Wesensbewusstsein die unbegrenzte Freiheit für alle Wesen gespeichert vorliegt. Aus dieser wirke ich allezeit gegenüber

allen himmlischen und ebenso den abtrünnigen Wesen in den außerhimmlischen Welten und daran wird sich in meinem freiheitlichen Bewusstsein niemals etwas ändern. Deshalb ist die Freiheit jedes Wesens aus der Sicht der himmlischen Regeln bzw. Gesetzmäßigkeiten unantastbar.

Jedes ewige kosmische Wesen hat immer die Freiheit dazu, selbstverantwortlich und selbstbestimmend das Ruder für sein Leben in der Hand zu halten und kann frei wählen, ob es seine Lebensweise nach den himmlischen edlen Eigenschaften und Regeln oder nach dem weltlichen gegensätzlichen Lebensprinzip ausrichten will. In das freie Leben der Wesen mische ich mich niemals ein, doch mir ist die Möglichkeit gegeben, ihnen für ihre Bewusstseinserweiterung oder für eine weitere Evolutionsstufe Wissen aus meiner größten universellen Wissens- und Erfahrungsquelle anzubieten und sie auf Gefahren hinzuweisen und zu warnen, die sie aber nicht unbedingt beachten müssen.

Doch wenn sie aus ihrer Unachtsamkeit oder ihrem Leichtsinn meine Warnrufe missachten und ihnen etwas Schmerzliches zustößt, dann versuche ich ihnen trotzdem aus meinem verständnisvollen Mitgefühl zu helfen, damit es ihnen danach wieder gutgeht. Ich werde jedem Wesen ohne Unterschied meine Hilfe anbieten, doch nur dann, wenn es mir das gestattet, oder mir dies in den finsteren Fallbereichen mit himmlisch fernen Planeten-Gesetzmäßigkeiten über himmlische oder höher entwickelte Wesen möglich ist, an sie heranzukommen.

Da die früheren geistig unwissenden Menschen kein Grundwissen über die himmlischen Lebensregeln hatten, glaubten sie durch falsche religiöse Aussagen irrtümlich, ich hätte die Menschen und diese Welt geschaffen und sie besäßen keinen freien Willen. Deshalb nahmen die damaligen gläubigen Menschen an, dass ich alles, was in dieser Welt Unheilvolles geschieht oder ihnen selbst schmerzvoll passiert, so gewollt hätte, damit sie daraus etwas lernen oder eine Strafe abzubüßen hätten, weil sie einmal Menschen Böses angetan haben mussten. Das traurige Ergebnis davon war, dass sie mich für ihre Schicksalschläge und ihr Leid verantwortlich machten. Sie sahen mich, den universellen Liebegeist im Ich Bin in der himmlischen Urzentralsonne nicht unpersönlich, sondern aus geistiger Unwissenheit und religiöser Irreführung als eine übermächtige, strafende und züchtigende Gestalt, die sich irgendwo im Universum aufhält und auf sie herunterschaut, vor der sie sich fürchten müssten, sollten sie gegen weltliche oder religiöse Gesetze verstoßen.

Auch die religiös orientierten Wahrsager hatten diese falsche Auffassung von mir. Deshalb hatten die früheren Wahrsager immer eine gute Entschuldigung parat, wenn sich ihre Zukunftsdeutung bei einem Menschen nicht erfüllte, dass ich dessen Lebensvorschau nach meinem Willen geändert hätte, weil der Mensch reumütig wurde und sich im Wesen gebessert hat.

Erst dann, als ihre Seelen im erdgebundenen Jenseits angekommen waren und sie eine größere Bewusstseinsübersicht als ihr früher Mensch hatten, erkannten manche schmerzlich, dass ihre Vorhersagen nur wenig mit der seelisch-menschlichen Lebensrealität und mit

der kosmischen Wirklichkeit gemeinsam hatten. Ihnen wurde es dann bewusst, dass aufgrund ihrer Falschdeutungen viele Menschen in die Irre geführt wurden. Das bereuten sie sehr und wollten nichts mehr von der Wahrsagerei wissen. Ab diesem kosmischen Augenblick baten sie mich, die Bindung zu den mitwirkenden Seelen zu lösen und sie zu weisen, wie sie dem himmlischen Leben näherkommen können.

Doch von einer Umkehr wollten die meisten Wahrsagerseelen im erdgebundenen jenseitigen Bereich noch nichts wissen, deshalb inkarnierten sie sich immer wiederkehrend dort, wo die Angehörigen aus ihrer Wahrsagersippe bereits wiedergeboren waren.

Heute müssen die Wahrsager in vielen Ländern nicht mehr um ihr Leben fürchten, wenn ihre übersinnlichen Deutungen nicht zutreffen sollten, weil sie sich dieses Mal dort inkarniert haben, wo sie diesbezüglich keine Strafe zu erwarten haben.

Nun schildere ich euch aus meiner himmlischen Sicht das Beispiel eines Menschen, der über die Wiedergeburt der Seele ins Erdenkleid Bescheid wusste. Ihm erzählte ein Bekannter, dass in seiner Nähe ein Wahrsager praktiziert, über den man sagt, dass er gut sei. Seine Neugier hat ihn nicht mehr losgelassen und deshalb beschließt er zu ihm zu gehen, um Auskunft über die früheren Leben seiner Seele zu erhalten und auch etwas über seine Zukunft zu erfahren. Er geht gut vorbereitet zu ihm, denn er hat sich Fragen aufgeschrieben, die ihn schon länger beschäftigen. Er hofft, dass er nun von ihm wahrheitsgetreue Antworten erhalten wird. Es handelt sich um einen Wahrsager, der angeblich das Handlesen und Kartenlegen gut beherrscht und sich auch in der Astrologie gut auskennt, jedoch nicht hellsichtig ist.

Was nun unsichtbar für den Wahrsager und den neugierigen Menschen geschieht, darüber versuche ich euch das Wesentliche zu schildern, jedoch nicht über die Vorgehensweise des Wahrsagers in den einzelnen Praktiken. Jeder Wahrsager wendet diese anders an, nämlich so, wie er es einmal von einem anderen Wahrsager, meistens Familienangehörigen, gelernt und zur gewerblichen oder privaten Ausübung übernommen hat.

Im Raum des Wahrsagers befinden sich unsichtbar einige Seelen aus der Familiensippe, die das Gespräch der Beiden aufmerksam verfolgen. Schon zum Gesprächsbeginn haben sich die Seelen in die Aura des Wahrsagers und ebenso des neugierigen Fragestellers gestellt.

Auf diese Weise ist es ihnen möglich dem Wahrsager Informationen telephatisch zu übertragen, die er dann als eine Auskunft ausspricht. Diese holen sich die jenseitigen Seelen im Verbund aus den Belastungshüllen der Seelenpartikel des Fragestellers, worin alle irdischen Leben der Seele gespeichert vorliegen. Sie beginnen gemeinsam mit ihren Gedankenkräften aus den Hüllen Abrufungen vorzunehmen, damit sie sich ein Gesamtbild von der Seele machen können. Aufgrund ihrer Erfahrungen versuchen sie aus der farbigen Strahlung und Helligkeit der Seele ihren derzeitigen Bewusstseinsstand sowie die vorhandene Energiekapazität zu ermitteln, und daraus können sie den Charakter und die derzeitige Lebensweise des Menschen ungefähr abschätzen. Wenn ihre Einsicht in das seelisch-menschliche Bewusst-

sein des Fragestellers abgeschlossen ist, wissen sie, mit welchem Menschen sie es zu tun haben und welche Informationen sie an den Wahrsager weitergeben sollen. Doch in der kurzen Zeit ihrer Einsicht in die Speicherungen der Seele haben sie nur einen winzigen Bruchteil von Wissensdetails aus den vergangenen Einverleibungen der Seele hervorholen können. Einige davon geben sie an den Wahrsager weiter, wenn er beim Handlesen oder Kartenlegen dem Fragesteller Auskünfte gibt.

So ungefähr könnt ihr euch eine Wahrsagung vorstellen, die der Wahrsager in Verbindung mit den unsichtbaren, gleichausgerichteten erdgebundenen Helferseelen praktiziert.

– Fortsetzung im Teil 2 –